

# Eigenbetrieb „Stadtwerke Kraichtal, Betriebszweig Abwasserbeseitigung“

## Vorbericht 2020

### I. Allgemeines

Der **Erfolgsplan 2020** hat ein Volumen von 3.165.500 €. Zum Vergleich: Im Jahr 2019 betrug das Volumen 88.100 € weniger, also 3.048.400 €.

Der **Vermögensplan 2020** hat mit 3.063.800 € gegenüber 2019 mit 1.790.600 € ein um 1.273.200 € oder 71,1% höheres Volumen.

Zur Finanzierung des Vermögensplans ist eine Kreditaufnahme von 1.488.000 € erforderlich.

Unter Berücksichtigung der im Plan eingestellten Tilgungsleistungen von 505.400 € ergibt sich eine Erhöhung des Schuldenstandes um netto 982.600 €. Der Schuldenstand beträgt am 31.12.2020 voraussichtlich rund 10.028.628 € oder 683 €/Einwohner.

### II. Erfolgsplan

Der **Erfolgsplan** wird mit einem Volumen von 3.165.500 € finanziert durch die Umsatzerlöse mit insgesamt 3.015.700 €, wovon auf die Abwassergebühren 2.206.000 €, den Straßentwässerungskostenanteil 329.100 €, die Kostenersätze für Hauanschlüsse 5.000 € und auf die Auflösung der Ertragszuschüsse 475.600 € entfallen. Die sonstigen Erträge aus Erstattungen und Ersätzen machen 17.000 € aus und aus der Gebührenausgleichsrückstellung werden 103.800 € entnommen.

Bei den 2020 veranschlagten Abwassergebühren wurden folgende **Gebührensätze** zu Grunde gelegt:

Schmutzwassergebühr:

**2,70 €/m<sup>3</sup>** (unverändert zuletzt erhöht um 0,10 €/m<sup>2</sup> zum 01.01.2019)

Niederschlagswassergebühr:

**0,38 €/m<sup>2</sup>** versiegelte Fläche (Erhöhung um 0,03 €/m<sup>2</sup> zum 01.01.2020).

Die im Erfolgsplan 2020 veranschlagten gesplitteten Abwassergebühren errechnen sich wie folgt:

1. Schmutzwassergebühren

Kalkulierte Schmutzwassermenge 2020 rund 614.000 m<sup>3</sup> (Frischwassermaßstab) x

**Gebührensatz 2,70 € = 1.657.800 €.**

## 2. Niederschlagswassergebühren

Kalkulierte versiegelte Fläche im Jahr 2020 rund 1.440.000 m<sup>2</sup> x **Gebührensatz 0,38 €** = 547.200 €.

Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühren (Abwassergebühren) zusammen 2.206.000 €.

Mit der Auflösung aus der Gebührenaussgleichsrückstellung in Höhe von 103.800 € gleichen die Erträge die Gesamtaufwendungen von 3.165.500 € vollständig aus.

Die Auflösung der Gebührenaussgleichsrückstellung wird mit den in der Bilanz vorhandenen Rückstellungen aus Gebührenüberschüssen in Höhe von rund 204.300 € verrechnet. Mit der 2019 geplanten Auflösung aus der Gebührenaussgleichsrückstellung von 63.100 € ergäbe sich bei einem planmäßigen Vollzug zum Ende 2020 noch ein Gebührenüberschuss von rund 37.400 €.

Auf die weiteren Erläuterungen im Erfolgsplan wird verwiesen.

Ertrags- und Aufwandsseite gliedern sich im Erfolgsplan wie folgt auf:

### Ertragsseite

	2019	2020	%	+ / -
<b>1. Umsatzerlöse</b>				
1.1 Abwassergebühren	2.151.300 €	2.206.000 €	70,3	54.700 €
1.2 Straßenentwässerungsanteil	324.200 €	329.100 €	10,5	- 4.900 €
1.3 Auflösung Ertragszuschüsse	476.300 €	475.600 €	15,2	- 700 €
1.4 Kostenersätze, Zuschüsse	17.000 €	5.000 €	0,2	- 12.000 €
Zwischensumme	2.968.800 €	3.015.700 €	96,1	46.900 €
<b>2. Aktivierte Eigenleistungen</b>	1.500 €	7.000 €	0,2	5.500 €
<b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>	78.100 €	113.800 €	3,6	35.700 €
<b>4. Jahresverlust</b>	- €	- €	0,0	- €
<b>Gesamtaufwendungen</b>	3.048.400 €	3.136.500 €	100,0	88.100 €

## Aufwandsseite

	2019	2020	%	+ / -
1. Materialaufwendungen	806.500 €	958.100 €	30,5	151.600 €
2. Personalkosten	376.500 €	390.000 €	12,4	13.500 €
3. Abschreibungen	1.151.700 €	1.119.000 €	35,7 -	32.700 €
4. Sonst. betriebl. Aufwendungen	312.600 €	296.400 €	9,5 -	16.200 €
5. Zinsen	401.100 €	373.000 €	11,9 -	28.100 €
6. Jahresgewinn	- €	- €	0,0	- €
<b>Gesamtaufwendungen</b>	<b>3.048.400 €</b>	<b>3.136.500 €</b>	100,0	88.100 €

## III. Vermögensplan

Der Vermögensplan hat ein Ausgabevolumen von 3.063.800 € (2019 = 1.790.600 €).

Mit dieser **Ausgabensumme** sollen folgende Investitionsmaßnahmen durchgeführt werden:

=> Prozessleitsystem	250.000 €
=> Kläranlage „Stand der Technik“	50.000 €
=> Kläranlage Umbau Trafostation	100.000 €
=> Kläranlage Neubau Entleerungsleitung RÜB	25.000 €
=> Erweiterung Kläranlage in Zusammenhang mit Machbarkeitsstudie	50.000 €
=> Fernwirkzentrale Kläranlage/ Übernahme Messdaten RÜB und RÜ	76.000 €
=> Go., RÜB 1, Nachrüstung Messung	55.000 €
=> Go., RÜB 2, Nachrüstung Messung	22.000 €
=> La., RÜB 1, Neubau	180.000 €
=> La., RÜB 2, Nachrüstung Messung	22.000 €
=> La., RÜB 2, Anpassung Drosselorgan	10.000 €
=> Me., RÜB 1, Umbau Becken	10.000 €
=> Me., RÜB 1, Nachrüstung Messung	55.000 €
=> Me., RÜ 1, Nachrüstung Messung	19.000 €
=> Mü., RÜB 1, Nachrüstung Messung	23.000 €
=> Oö., RÜB 1, Umbau Becken	10.000 €
=> Oö., RÜB 1, Nachrüstung Messung	23.000 €
=> Uö., RÜB 1 +2, Nachrüstung Messung	4.000 €

=> Kanäle allgemein	20.000 €
=> Me., Kanalsanierung	335.000 €
=> MÜ., Kanalerneuerung „Im Zwischenhofen“	265.000 €
=> Uö., Maßnahme „Am Gaisberg“	305.000 €
=> Uö., Maßnahme „Lügerwiesen“	25.000 €
=> Uö., Maßnahme „Anbindung Lügerwiesen & Bahnübergang“	25.000 €
=> Betriebs- und Geschäftsausstattung,	20.000 €
<b>Summe Investitionsausgaben</b>	<b><u>1.979.000 €</u></b>

Aus der Auflösung der Ertragszuschüsse/Baukostenzuschüsse sind insgesamt 475.600 € vom Vermögensplan an den Erfolgsplan zu übertragen und als Gebührenfehlbetrag, der mit den vorhandenen Gebührenüberschüssen verrechnet wird, sind 103.800 € veranschlagt.

Die vorhandenen Schulden bei den Kreditinstituten machen Tilgungsaufwendungen in Höhe von 505.400 € erforderlich.

Der Vermögensplan wird auf der **Einnahmenseite** finanziert mit Eigenmitteln, die sich aus den erwirtschafteten Abschreibungen (1.119.000 €) und den Ertragszuschüssen aus Beiträgen und Ersätzen (50.000 €) zusammensetzen. Außerdem stehen aus nicht verbrauchten Deckungsmitteln aus Vorjahren 406.800 € noch zur Verfügung, die 2020 eingerechnet werden.

Da diese Finanzierungsmittel nicht ausreichen um die Ausgaben des Vermögensplans zu decken ist im Jahr 2020 eine Kreditaufnahme in Höhe von voraussichtlich 1.488.000 € erforderlich.

Unter Berücksichtigung der im Plan eingestellten Tilgungsleistungen von 505.400 € ergibt sich somit eine Erhöhung des Schuldenstandes um rund 982.600 € auf 10.028.600 €.

Auf die weiteren Erläuterungen im Vermögensplan wird verwiesen.

Der Vermögensplan stellt sich zusammengefasst wie folgt dar:

<b><u>Finanzierungsmittel</u></b> (Einnahmen)	<b>2019</b>		<b>2020</b>	
	<b>€</b>	<b>%</b>	<b>€</b>	<b>%</b>
1. Abschreibungen auf Sachanlagen	<b>1.151.700</b>	64,3	<b>1.119.000</b>	36,5
2. Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe (Entnahme)	<b>0</b>	0,0	<b>0</b>	0,0
3. Beiträge, Zuschüsse, Ersätze	<b>205.000</b>	11,4	<b>50.000</b>	1,6
4. Kredite	<b>248.000</b>	13,9	<b>1.488.000</b>	48,6
5. Jahresgewinn	<b>0</b>	0,0	<b>0</b>	0,0
6. Deckungsmittel aus Vorjahren	<b>185.900</b>	10,4	<b>406.800</b>	13,3
	<b>1.790.600</b>	100,0	<b>3.063.800</b>	100,0

<b><u>Finanzierungsbedarf</u></b> (Ausgaben)	<b>2019</b>		<b>2020</b>	
	<b>€</b>	<b>%</b>	<b>€</b>	<b>%</b>
1. Baumaßnahmen	<b>738.000</b>	41,2	<b>1.959.000</b>	63,9
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	<b>20.000</b>	1,1	<b>20.000</b>	0,7
3. Vorräte	<b>0</b>	0,0	<b>0</b>	0,0
4. Jahresverlust	<b>0</b>	0,0	<b>0</b>	0,0
5. Auflösung Ertragszuschüsse	<b>539.400</b>	30,1	<b>475.600</b>	15,5
6. Entnahme langfristiger Rückstellungen	<b>0</b>	0,0	<b>103.800</b>	3,4
7. Tilgungen	<b>493.200</b>	27,5	<b>505.400</b>	16,5
8. Erübrigte Deckungsmittel	<b>0</b>	0,0	<b>0</b>	0,0
	<b>1.790.600</b>	100,0	<b>3.063.800</b>	100,0

#### **IV. Schuldenstand**

Der Schuldenstand im Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung“ betrug zum 31.12.2019 9.045.966 € oder 616 €/Einwohner.

Am 31.12.2020 wird unter Berücksichtigung der für 2020 veranschlagten Tilgungsleistungen von 505.400 € und der Kreditaufnahme in Höhe von 1.488.000 € ein erhöhter Schuldenstand von rund 10.028.628 € oder 682,64 €/Einwohner erwartet.

#### **V. Finanzplanung bis 2023**

In der Finanzplanung bis 2023 wird davon ausgegangen, dass die zum 01.01.2020 angepasste Schmutz und Niederschlagswassergebühr weiter angepasst werden muss und zwar

- a) Schmutzwassergebühr auf **3,00 €/m<sup>3</sup>** Frischwassermaßstab ab 01.01.2021  
(vorher seit 01.01.2019 = 2,70 €/m<sup>3</sup>)
- b) Niederschlagswassergebühr auf **0,40 €/m<sup>2</sup>** versiegelte Fläche ab 01.01.2021  
(vorher seit 01.01.2020 = 0,38 €/m<sup>2</sup>).

Die Investitionsschwerpunkte im **Vermögensplan** im Planungszeitraum 2021 bis 2023 werden wie folgt prognostiziert:

<b>Investitionsvorhaben</b>	<b>Planjahr 2021</b>	<b>Planjahr 2022</b>	<b>Planjahr 2023</b>
Ertüchtigung RÜB's und RÜ's	629.000 €	816.000 €	665.000 €
Kläranlage, Erneuerungen	120.000 €	950.000 €	1.650.000 €
Kanalerneuerungen/- sanierungen	885.000 €	620.000 €	620.000 €
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	20.000 €	20.000 €	20.000 €
<b>Investitionssummen</b>	<b>1.654.000 €</b>	<b>2.406.000 €</b>	<b>2.955.000 €</b>

Folgende Vermögensplanvolumen und deren Finanzierung durch Kredite sind in der Finanzplanung bis 2023 ausgewiesen:

<b>HH-Jahr</b>	<b>Gesamtvolumen</b>	<b>Kreditbedarf</b>	<b>Tilgungen</b>
2021	2.669.600 €	815.700 €	568.200 €
2022	3.425.200 €	1.795.500 €	604.700 €
2023	<u>4.063.400 €</u>	<u>2.514.400 €</u>	<u>649.400 €</u>
	10.158.200 €	5.125.600 €	1.822.300 €

Der voraussichtliche Schuldenstand zum 31.12.2020 von 10.028.600 Mio. € oder rund 683 € je Einwohner würde sich bis zum 31.12.2023 nach diesen Prognosen um rund 224 € je Einwohner auf 907 € je Einwohner oder auf insgesamt rund 13.332 Mio. € erhöhen.